

Auf der Suche nach 1000 Lichtern

Zeichen der Zuversicht, Solidarität und Anteilnahme setzen

Inspiriert durch die Aktion „Lichterfenster“ des Bundespräsidenten Frank Walter Steinmeier wurden Uli und Peter Schrettenbrunner vom Portal „Ois g'macht in Bayern“ jetzt aktiv. Bei der Aktion des Bundespräsidenten geht es darum, jeden Abend ein Licht in ein Fenster zu stellen, um der vielen Toten der Corona-Pandemie zu gedenken und an jene zu erinnern, die in diesen Wochen um ihr Leben kämpfen. Gemeinsam mit möglichst vielen Menschen möchten die Schrettenbrunners nun ebenfalls ein Zeichen der Zuversicht, der Solidarität und der Anteilnahme setzen.

Peter Schrettenbrunner erklärt: „Der Blick soll sich in Richtung einer besseren Welt richten, auf unserem einzigen, einzigartigen, gemeinsamen, wunderbaren, blauen Planeten Erde. Wir freuen uns auf Ihre Beteiligung, auf Ihr ganz persönliches Licht“.

Die Straubinger Partnerschaften für Demokratie unterstützen die Aktion „Lichterfenster“ sehr gerne, indem sie beim Sammeln und Weiterleiten der Einsendungen behilflich sind. „Gerade im Augenblick sind solch symbolkräftige Taten des Zusammenhalts sehr wichtig“, erklärt Roman Schaffner von „Wir sind Straubing“. Man schätzt seit langem Schrettenbrunners Idealismus und Engagement hinsichtlich der Vernetzung von Kunst und Kultur, Wirtschaft und sozialem Engagement auf seinem Online-Portal. Jetzt, da das öffentliche Leben in den Städten stillsteht, brauche es die Solidarität aller in allen Bereichen der Gesellschaft, um über diese Zeit zu kommen.

„Think global – act local“: Dieser Slogan bekommt tatsächlich gerade eine neue Tragweite. Auch dafür steht „Ois g'macht in Bayern“.



Bei der Aktion „Lichterfenster“ soll der vielen Toten der Corona-Pandemie gedacht werden.

Foto: Peter Schrettenbrunner

Wenn man so will, mutet es auch ein wenig wie „David gegen Goliath“ an, es wurde auch schon der Vergleich mit dem trotzigen gallischen Dorf von Asterix und Obelix gezogen.

Da ist was dran, wenn man auf die „Global Player“ im Internet verzichtet und lieber ein nachhaltiges regionales Netzwerk schafft. Die vielen hundert Einträge geben den Schrettenbrunners wohl Recht.

—red—

■ Info

„Lichterfenster“ funktioniert so: Alle, die teilnehmen möchten, schicken ein Foto, das gerne auch um ein paar persönliche Worte ergänzt werden kann, per E-Mail an kontakt@wir-sind-straubing.de. Wünschenswert wäre, wenn Name sowie der Wohnort veröffentlicht werden dürfen, dies bitte kurz vermerken. Weitere Infos unter www.ois.gmachtin.bayern/lichterfenster/